

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 45 (1983)

Heft: 11

Rubrik: Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionen

Sektion Aargau

Wechsel in der Geschäftsleitung

Nach 9jähriger, vorbildlicher Tätigkeit sah sich *Herr Hans Vetsch* gezwungen, als Geschäftsführer des AVLT zu demissionieren. Wir werden seine grossen Verdienste anlässlich der nächsten Generalversammlung würdigen.

Der Vorstand wählte als Nachfolger *Herrn Moritz Blunschi*. Er ist Fachlehrer an der Landw. Schule Muri und seit einigen Jahren sehr aktives Vorstandsmitglied des AVLT. Ich bin überzeugt, dass unsere Geschäftsführung wiederum in guten Händen liegt.

Erich Gautschi, Präsident

Neue Adresse: Aarg. Verband für Landtechnik, Geschäftsführung, Hr. Moritz Blunschi, 5637 Beinwil / Freiamt, Tel. 057 - 48 10 20

Sektion Schaffhausen

Generalversammlung des Verbandes für Landtechnik SH in Wilchingen

E.M. Der obgenannte Verband hatte vor nicht allzu fernen Jahren die Traumzahl von 1000 Mitgliedern erreicht. Seitdem hat der «Gesundschrumfungsprozess» innerhalb der Landwirtschaft auch an seinem Mitgliederbestand gelehrt. Trotzdem kann er noch einen Bestand von über 700 Mitgliedern aufweisen. Die Aufgaben sind vielseitig geblieben. Sie weisen über Kurse und Fachexkursionen in zahlreiche Gebiete hinein, die der einzelne kaum lösen könnte. Mit den zahlreichen Mitgliedern aus allen Gebieten unseres Kantons konnte Verbandspräsident Hans Reich, Gächlingen, als Gäste und Referenten den Direktor des schweizerischen Verbandes, Werner Bühler, die Präsidenten der benachbarten Sektionen Jakob Oehninger (Zürich) und Jakob Fatzer (Thurgau) sowie KLV Präsident Willy Gysel begrüssen. Die Versammlung verabschiedete das von Aktuar Bernh. Neukomm, Guntmadingen, verfasste Protokoll der GV 1982. In gekonnter Art nahm Präsident Reich Stellung

zu einigen aktuellen weltpolitischen Problemen. Aus der landwirtschaftlichen Sicht konnte er auf ein gutes Betriebsjahr hinweisen. Die Verbandstätigkeit war wiederum vielseitig. In der Zusammenarbeit mit der Landjugend wurde ein Geschicklichkeitsfahren zu einem Publikumserfolg. Verschiedene technische Kurse, zwei Fahrten in die Mercedeswerke, der Besuch der AGRAMA, die Vorbereitungskurse für Jugendliche mit 146 Teilnehmern (145 bestanden die vom Kanton durchgeführte Prüfung), eine ebenso schöne wie aufschlussreiche Fahrt nach Österreich und Ungarn mit einem beeindruckenden Programm sowie eine Familienreise in den Jura waren die Bilanz einer recht erfolgreichen Tätigkeit. Bei all diesen Veranstaltungen hat sich das bekannte Organisationstalent von Geschäftsführer Kaspar Hatt einmal mehr bestens bewährt. Verbandskassier Jakob Wanner, Wilchingen, legte eine ausgeglichene Geschäftsrechnung vor. Mit Fr. 32'253.80 Einnahmen und Fr. 31'162.65 Ausgaben liess sich ein Reingewinn von Fr. 1091.15 erwirtschaften. Das Verbandsvermögen hat sich auf Fr. 31'052.22 erhöht. Verschiedene Rückstellungen von Fr. 3744 sollen die Arbeit der Organisation in den nächsten Monaten sicherstellen.

Der Verband für Landtechnik wird auch 1983, so kommentierte Geschäftsführer Hatt, mit einem ausgewogenen Kurs- und Tätigkeitsprogramm aufwarten. Die technischen Kurse, die teilweise angelaufen sind, sowie die Vorbereitungskurse für Jugendliche werden fortgesetzt. Mit einer Fahrt an den Blausee soll der gesellschaftliche Teil des Verbandes abgeschlossen werden.

Die möglichen Auswirkungen einer Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen

Vorerst äusserte sich Dir. Werner Bühler zu der stark ausgeweiteten Tätigkeit des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT), die sich weitgehend auch in die Kantone verlagert hat.

Mit diversen Aktionen, wie der Übernahme von Seilbahnen der Armee, konnte sich der SVLT für die praktische Bergbauernhilfe einsetzen. Ein anderes für die Landwirtschaft bedeutsames Problem ist durch den Landmaschinen-Verband mit der Forderung einer Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge an den Verband herangetreten. 1970 kam die Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit von 20 auf 25 km/h, und bereits heute wird die Heraufsetzung auf 30 km/h mit einer Toleranz von 10% gefordert. Die Importeure weisen darauf hin, dass keine ausländische Traktoren unter einer Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h mehr hergestellt werden. Mit dieser Heraufsetzung lässt sich für die Praxis keine spürbare Zeiteinsparung erzielen. Der Haupteinsatzbereich der Traktoren liegt nach wie vor auf Äckern und Wiesen sowie Feldwegen, die ohnehin keine grössere Geschwindigkeit zulassen. Eindrücklich wies Dir. Bühler auf die damit zusammenhängende erhöhte Unfallgefahr hin. Überdies werden verschärfende Vorschriften die unausweichliche Folge der erhöhten Geschwindigkeitswerte sein. Die Verantwortlichkeit der Traktorhalter und der Fahrer wird steigen. Für den einzelnen Landwirt würde diese Anpassung eine enorme Kostensteigerung bedeuten. Technisch ist die Änderung der Geschwindigkeitseinstellung ohne weiteres möglich. Dir. Bühler warnte eindrücklich, die Höchstgrenze zu überschreiten. Jeder fährt auf seine eigene Gefahr, die Konsequenzen bei Unfällen könnten schwerwiegend sein. Auch der Schweiz. Verband für Landtechnik wird die Forderungen der Importeure ernsthaft prüfen, er ist aber in erster Linie Treuhänder seiner Mitglieder.

Eine engagiert geführte Diskussion, so vor allem ein Beitrag des thurgauischen Verbandspräsidenten, wiesen deutlich darauf hin, dass die Gefahren und die Kosten für die Landwirtschaft in keinem Verhältnis zu dem Nutzen stehen würde, wenn den Begehren der Traktorimporteure ohne weiteres entsprochen würde.

Sektion Zug

Generalversammlung

Am 18. Februar 1983 trafen sich die Zuger Traktörler zur ordentlichen GV im Restaurant Brandenberg in Zug. In gewohnt rassiger Art und Weise brachte der Präsident Christian Blattmann die Traktanden über die Bühne.

Als Gäste begrüssen durfte er die Herren alt Geschäftsführer Wegmann von der Sektion Zürich, alt Präsident Theo Bitzi, Cham, alt Geschäftsführer Paul Brandenberg, Zug, sowie die Herren Murer, Kaufmann und Scheuber von der Agromont AG in Hünenberg.

Der *Jahresbericht* des Präsidenten und der *Tätigkeitsbericht* des Geschäftsführers wurden einstimmig genehmigt und dankt. Ebenso wurde beschlossen, die Schweizerische Delegiertenversammlung (SVLT) im Jahr 1985 in Zug durchzuführen.

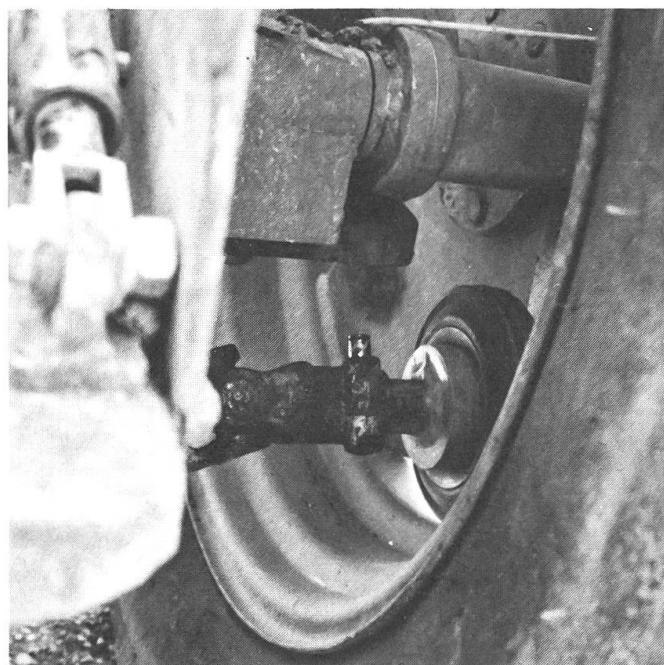
Bei den *Gesamterneuerungswahlen* wurde der ganze Vorstand einstimmig wiedergewählt. Es sind dies die Herren Christian Blattmann als Präsident, Jakob Bircher als Geschäftsführer, Peter Hofer als Aktuar sowie Hans Michel und Roland Wittenbach als weitere Vorstandsmitglieder. Als Rechnungsrevisoren wurden Jakob Treichler und Albert Dönni wiedergewählt. Ein reichhaltiges *Tätigkeitsprogramm* steht ebenfalls bevor. So unter anderem ein Gelenkwellen-Reparaturkurs, ein Schweißkurs, Fahrprüfung Kat. G sowie eine Verbandsreise in die Ukraine (UdSSR). Landwirtschaftslehrer Alfons Müller zeigte in Lichtbildern schlimme Situationen bei Gelenkwellenunfällen. Im letzten Jahr sind leider wieder 47 Todesfälle im Umgang mit landw. Maschinen zu beklagen: Traktorstürze, überfahrene Kinder und andere Unfälle zeigen ein erschreckendes Bild. Hier ist mehr Vorsicht und Kontrolle unbedingt am Platz. In einem interessanten *Kurzvortrag und Film* stellte Herr Murer, Geschäftsführer der Agromont AG, seinen Betrieb vor. Bekanntlich er-

freuen sich die Reform-Muli-Selbstfahrtransporter und die Reform-Motorheuer seit Jahren grosser Beliebtheit und Nachfrage. Die Firma Agromont AG wurde 1967 gegründet und hat ihren Sitz seit 1972 in Hünenberg. Muli-Transporter gibt es seit 20 Jahren und das Angebot ist seither stets gewachsen. An Motormähern und Motorheuern, welche in erster Linie für die Berglandwirtschaft konstruiert sind, gibt es heute ebenfalls ein reichhaltiges Angebot.

Im Rücken der Agromont AG steht eine Fabrik, mit rund 700 Beschäftigten zwischen Salzburg und Linz, die Reformwerke in Wels. Vom Exportanteil dieser Fabrik gehen 50% in die Schweiz. Der Zweigbetrieb in Hünenberg ist ein kleiner, aber übersichtlicher und flexibler Betrieb mit 23 Beschäftigten. Der Verkauf der Maschinen vollzieht sich über ein beachtliches Händlernetz in der ganzen Schweiz mit einem ausgezeichneten Service.

Von der Entwicklung marktgerechter Produkte hängt es auch in Zukunft ab, ob ein Unternehmen langfristig konkurrenzfähig bleibt.

Präsident Blattmann verdankte diese sympathischen Worte, wünschte der Firma einen guten Geschäftsgang zugunsten unserer Bergbauern und konnte die Anwesenden mit einem Glück auf ins neue Landwirtschaftsjahr verabschieden. Michel Jos.



Verzeichnis der Inserenten

Agrar AG, Wil	641
Agroelec AG, Oberstammheim	682
AGROLA, Winterthur	U.S. 4
APV Gebr. Ott AG, Worb	644
Agro-Service AG, Zuchwil	676
Balag AG, Reinach	683
Bärtschi & Co. AG, Hüswil	673
Blaser & Co. AG, Hasle-Rüegsau	U.S. 2
Blaser AG, Kirchberg	650
Bürgi AG, Gachnang	646/675
ERAG, Rüst E. Arnegg	674/674/676/678/681
Faser-Plast AG, Rickenbach	674
Ford Motor Company, Zürich	674
Forrer Paul AG, Zürich	679
FRIKA, Kneubühl E., Weiningen	683
Früh J., Münchwilen	676/681
Gehring AG, Matzingen	643
Gloor Gebr. AG, Burgdorf	648
Griesser AG, Andelfingen	647/674
Griesser Adolf, Lottstetten	649
HARUWY, Romanel	677
Hirschi AG, Biel	678
Huber W. AG, Lengnau	678
Hunziker E. AG, Reinach	648
Hürlmann Traktoren AG, Wil	642
Iselin AG, Zollikon	682
Kapp Erwin AG, Nassenwil	644
Kaufmann Alois, Lömmenschwil	680
Kleinanzeigen	682
Marolf W. AG, Finsterhennen	646
Matra AG, Zollikofen	652
Mercedes-Benz AG, Schlieren	677
Merk-Pullax AG, Dietikon	643
Müller Max AG, Mönchaltorf	674
OSHAG, Flaach	648
Promot AG, Safenwil	643
Rohrer-Marti AG, Regensdorf	U.S. 3
Rotaver AG, Lützelflüh	645
Sonderegger AG, Herisau	681
Service Company AG, Dübendorf	681
VLG, Bern	680
Waadt-Versicherungen, Lausanne	682
WAP AG, Bütschwil	677
Wyss H.-R., Romanel	677
Zumstein AG, Zuchwil	676

Präzisierung

zum Beitrag «Wer sucht, der erfindet!»

In der Nr. 9/83, S. 547, ist die Abbildung 3 eines Missverständnisses wegen auf dem Kopf gelandet. Wir bitten um Nachsicht und danken dafür bestens. Die Abbildung sieht in Wirklichkeit so aus:

Der Kommentar dazu lautet richtigerweise: Der kleine Hydraulikzylinder (links oben), der über einen Hebelarm das kleine Vollgummirad (rechts unten) an das Felgenband presst.